

3. Tagebuchbeilagen

Reiseberichte von Georg Heinrich Neubauer.

Neubauer, Georg Heinrich

Ulm, 07.09.1717-23.12.1717

11. November 1717

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-49851](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-49851)

sofe aber nur, daß wirs wohl die
Zeit nicht für kommen werden.

Summe freystellung.

60 l

Nachdem der H. Prof. Franke am 11^{ten}
Novembris 1717. nach Hüttgard gekom-
men, hat das hiesige Consistorium befolgt
am folgenden Tage in Conf. sa delibe-
rirt, was für eine für den oben publico
nomine zuergien wolten, in unter andern
auch beschloffen, in nach der bey mir
andern pson. observation in lange forga-
brauchten Genossenschaft, zu bezeugung der
brüderlichen Affectu in das Evangelium mit
den, für in genau der hiesigen Freilicht in
der Hiesigen Kirche auch der nächstigen Pontag
als der 14. Novembris auch zu tragen,
auch solches durch die H. Prof. Franke
mündlich in angetragen lassen, in der
H. Prof. Franke hat die Freilicht acceptirt.
Inzwischen hat die hiesige Freygebung in
auch

aus dem theologischen & erbauenden Ge-
spräch am 12. Novemb. zu sich ge-
fordert, wozu er sich dem auch in An-
erkennung mit dem Bischof zu Hatt-
gard in gesunder Sat, da inzwis-
chen der Festtag annoch in seiner Sommer-
Residenz zu Emdingburg sich aufhielt.
Es hat aber, als der 14. Novemb. an-
brach, da da inzwischn der H. Prof. fran-
ke sich zu Hause gehalten, da auch die
Vörlitz meditiert, eine sehr merkwürdige
Sache (man magst nach zur Zeit nachschau-
en, da auch nach Uebersehung) wegen Festtag
im Gescript des Jesaltus auch gemerkt
das der Bischof festiger, seiner Vörlitz bei
Angelegenheit der Remotion, selbst halten, selbst;
und solche Vörlitz ist demselben in der
Zeit, da man zum zweiten male zur Ver-
einigung kam, da albereit 2 Ober Diaconi
da

Veranstalt
1. 232.

Haus
Vom Bistum
1. 195.